

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
EINLEITUNG	13
I ZUR BIOGRAPHIE	17
II DIE FRÜHESTEN BILDER VON 1337 BIS 1344	29
Die 1337 datierbare Madonnentafel in S. Giorgio a Ruballa	29
Die Kreuzigung in S. Marta a Montughi 1342/43	32
Das Fresko der Vertreibung des Duca d'Atene 1343/44	34
III TRIUMPH DES TODES, JÜNGSTES GERICHT UND HÖLLE 1344/45	39
Die Fragmente und das einstige Fresko	39
Die Darstellungen und ihre Ikonographie	41
<i>Die apokalyptischen Szenen</i>	41
<i>Der Triumph des Todes</i>	43
<i>Das jüngste Gericht</i>	45
<i>Die Hölle</i>	46
<i>Das gesamte Programm</i>	53
Zu Stil und Entstehungszeit	53
<i>Der Rahmen</i>	53
<i>Der Bildraum</i>	54
<i>Die Figuren</i>	56
<i>Die Datierung</i>	56
Künstlerische Voraussetzungen von Werk und Meister	58
IV DAS MALERISCHE WERK VON 1346 BIS 1353	63
Die 1346 datierte Verkündigungstafel aus S. Remigio	63
Das 1350 datierte Baronci-Triptychon und die Ansanus-Kapelle in S. Maria Maggiore	66
Die Fresken des Hauptchores von S. Maria Novella 1348/52	71
Das Polyptychon aus SS. Annunziata von 1353	78
V DIE PALA STROZZI 1354/57	81
Die Strozzi-Kapelle und ihr Programm	81
Das Programm der Pala Strozzi	84
Bildfläche, Bildraum.	89
Die gewandelte Figurenkonzeption	94

VI	DAS TABERNAKEL IN ORSANMICHELE 1352/60	97
	Orsanmichele – Ort, Gestalt, Funktion	97
	Orsanmichele – Name, Vorgeschichte, Baugeschichte	99
	Die verschiedenen Madonnenbilder und Tabernakel	100
	Der Auftraggeber: die Compagnia della Madonna di Orsanmichele	103
	Das Tabernakel als architektonisches Werk	105
	Architektur, Dekoration und Skulptur als Bedeutungsträger	107
	<i>Die Architektur</i>	108
	<i>Die Dekoration</i>	108
	<i>Die Skulptur</i>	109
	<i>Die Reliefs der Sockelzone im einzelnen</i>	114
	Meister und Werkstatt	124
	Werkgruppen und Bildhauer	126
	<i>Orcagna</i>	126
	<i>Sellaio</i>	129
	<i>Matteo di Cione</i>	131
	<i>Alberto Arnoldi</i>	134
	<i>„Armatura-Meister“</i>	136
	<i>Simone Talenti</i>	137
	<i>Fetti und Ambrogio Lenzi (?)</i>	138
	Die Entstehung des Tabernakels	139
VII	ORCAGNA ALS ARCHITEKT	141
	Falsche Grundlagen für Architektenruhm	141
	Der Architekt im malerischen Werk	142
	Das Tabernakel in Orsanmichele	143
	Beiträge zum Florentiner Dombau	145
VIII	DIE WERKE VON 1359 BIS 1368	147
	Die Tätigkeit in Orvieto 1359/60	147
	Der Kruzifix in S. Carlo und das Grabmal für Niccolò Acciaiuolo 1360/62	149
	Das Abendmahl in S. Spirito 1361/62	151
	Das Pfingst-Triptychon aus SS. Apostoli um 1362	158
	Die 1362 datierte Madonnen tafel der Parte Guelfa	162
	Die Tafel der 'Madonna der Demut' 1363/65	164
	Der Auftrag zum Matthäus-Triptychon 1367 und die Dekorationen zum Fest der Rucellai 1368	166
IX	ORCAGNA UND DIE FLORENTINER KUNST SEINER ZEIT	171
	DOKUMENTE	183
	QUELLENSCHRIFTEN	215
	ORCAGNA ZUGESCHRIEBENE SONETTE	
	übersetzt von Moshe Kahn und Tobias Eisermann	223
	LITERATURVERZEICHNIS	229
	WERKVERZEICHNIS	245
	REGISTER	253
	ABBILDUNGSNACHWEIS	258